AKSB
Arbeitsgemeinschaft
katholisch-sozialer Bildungswerke
in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Bericht zur V. Schwerpunktkonferenz „Sozial-ökologische Transformation“

27. Januar 2025 um 13:30 Uhr bis 28. Januar 2025 um 13:00 Uhr
Katholisch-Soziales Institut Siegburg

Thema	Aufgaben
Begrüßung im Plenum Markus Schuck begrüßt die anwesenden Mitglieder der Schwerpunktkonferenzen. Näheres ist dem gemeinsamen Berichtsteil zu entnehmen.	
1. **Verabschiedung der Tagesordnung und des Protokolls vom 9.-10.09.2024** Robert Kläsener begrüßt die anwesenden Mitglieder der Schwerpunktkonferenz im Katholisch-Sozialen Institut. Anschließend liest er die vorgeschlagene Tagesordnung vor: TOP 1: Verabschiedung der Tagesordnung und des Protokolls vom 9.-10.09.2024 TOP 2: gemeinsamer Austausch im Schwerpunkt TOP 3: **Kriterien für den Whole Institution Approach** TOP 4: Evaluation der Fortbildung „Transformativ bilden“. TOP 5: gemeinsames Projekt zum deutschen earth-overshoot-day 2025 (3. Mai 2025) TOP 6: **„Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Biodiversität: Ethische Perspektiven für die globale Landnutzung.“** Studie des Sachverständigenrats „Weltwirtschaft und Sozialethik“ TOP 7: gemeinsamer Programmbeitrag zum Themenschwerpunkt Sozial-ökologische Transformation beim 104. Deutschen Katholikentag vom 13.-17. Mai 2026 in Würzburg TOP 8: Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit des Schwerpunktes und Verschiedenes TOP 9: Evaluation der Schwerpunktkonferenz Diese wird ohne Änderung angenommen. Das Protokoll der letzten Schwerpunktkonferenz vom 9.-10. September 2024 wird ohne Änderungen bestätigt. Robert Kläsener weist darauf hin, dass die Protokolle in einer reduzierten Version als Berichte (ohne nähere Angaben aus den Einrichtungen) auch auf der Website des Schwerpunktes unter Aktuelle und Berichte https://www.aksb.de/themen/sozial-oekologische-transformation/aktuelles-und-berichte zu finden sind.	
2. **Gemeinsamer Austausch im Schwerpunkt** Da einige Mitwirkende des Schwerpunkts zum ersten Mal an der Schwerpunktkonferenz teilnehmen, erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde. Zuerst tauschen sich die Mitglieder des Schwerpunkts darüber aus, welche gesellschaftlichen	

Entwicklungen sie aktuell im Vorfeld der Bundestagswahl wahrnehmen und welchen Einfluss die Bundestagswahl 2025 auf den Themenbereich sozial-ökologischen Transformation hat. Die Aussagen zum gesellschaftlichen Diskurs und zum Einfluss der Bundestagswahl sind dem Protokoll als Anlage angefügt. Anschließend tauschen sich die Mitwirkenden in vier Kleingruppen über die Herausforderungen im Themenfeld der sozial-ökologischen Transformation aus und Formulieren Wünsche an die bundesweite Zusammenarbeit des Schwerpunkts „Sozial-ökologischen Transformation". Die Ergebnisse der Kleingruppenarbeiten sind dem Protokoll als Anlage angefügt.	
3. Kriterien für den Whole Institution Approach Robert Kläsener berichtet von der Verabschiedung des Whole Institution Approaches der AKSB durch die Mitgliederversammlung der AKSB am 20. November 2024 im Heinrich Pesch Haus (Ludwigshafen). Die Mitgliederversammlung fasste den Beschluss, den vom Schwerpunkt „Sozial-ökologische Transformation" eingebrachten Kriterienkatalog zum Whole Institution Approach für alle Mitgliedseinrichtungen der AKSB verbindlich einzuführen. Der Kriterienkatalog soll nun im zweijährigen Rhythmus ausgefüllt und der AKSB-Geschäftsstelle zur Kenntnis gegeben werden. Hierzu wurde eine digitale Forms-Umfrage entwickelt. Auf diese Weise wird ein Reporting bei der Mitgliederversammlung und/oder im inform Jahresbericht ermöglicht. Mithilfe dieser Transparenz können die Einrichtungen auch auf kollegialer Ebene voneinander lernen. Im Anschluss stellt Robert Kläsener den Mitwirkenden des Schwerpunkts die digitale Forms-Umfrage vor. Ulla Fricke stellt die Frage, ob die Umfrage zwischengespeichert werden könne. Da ein Zwischenspeichern und mit anderen Mitarbeiter*innen teilen der Umfrage über Microsoft Forms nicht möglich ist, soll ein entsprechender Hinweis zu Beginn des Kriterienkatalogs aufgenommen werden. Ebenso soll eine ungefähre Zeitangabe für das Ausfüllen des Katalogs angegeben werden (45-60 Minuten). Da unterschiedliche Bereiche für die Beantwortung der Fragen benötigt werden, soll der folgende Hinweis mit aufgenommen werden: *„Schauen Sie sich die Fragen anhand der Exceltabelle des Kriterienkatalogs im Vorfeld genau an, um sicherzugehen, dass Sie alle notwendigen Informationen für das Ausfüllen des Kriterienkatalogs vorliegen haben und füllen Sie erst dann das Online-Formular aus!"* Außerdem soll beim Versand der Kriterienkatalog in Form einer Exceltabelle mitgesandt werden, damit die Fragen im Vorfeld durchgegangen werden können. Robert Kläsener bedankt sich für die Hinweise und wird diese in die Forms-Umfrage einbauen. Sobald diese Änderungen vorgenommen worden sind, soll der Kriterienkatalog in der ersten Februarwoche von Andrea Rühmann und ihm an die Einrichtungsleitungen versandt werden. Anschließend haben die Mitgliedseinrichtungen drei Monate Zeit für die Beantwortung des Kriterienkatalogs.	Kläsener / Rühmann
4. Evaluation der Fortbildung „Transformativ bilden" Melanie Gehenzig, Valentin Heil, Robert Kläsener und Georg Salditt stellen zusammen die Evaluation der Fortbildung „Transformativ bilden" vor. Robert Kläsener bringt hierbei auch die Eindrücke von Matthias Stracke-Bartholmai ein. Die Evaluationsergebnisse sind der angefügten PowerPoint zur Schwerpunktkonferenz zu entnehmen.	

Kersting Bonge bekräftigt noch einmal, dass es für sie eine bereichernde Fortbildung war. Valentin Heil unterstützt das Evaluationsergebnis, dass eine durchgehende Moderation durch eine feste Person hilfreich gewesen wäre. Martina Weishaupt stellt die Frage, warum nur so knapp innerhalb der AKSB-Kanäle über die Fortbildung berichtet wurde. Robert Kläsener verweist darauf, dass neben dem Newsletter, auf der Mitgliederversammlung der AKSB und unter Aktuelles aus dem Schwerpunkt auf der Homepage auf die Fortbildung hingewiesen wurde. Im inform Jahresbericht 2024 soll noch einmal ausführlicher über die Fortbildung berichtet werden. Vom Angebot einer erneuten Fortbildungsreihe wird vorerst Abstand genommen, diese sollte jedoch kompakter und ggf. ausschließlich in Präsenz erfolgen. Melanie Gehenzig schlägt vor, das Angebot BNE³ ggf. in Kombination mit einem Selbststudium der Inhalte der Fortbildung zu kombinieren. Hierzu müssten die Inhalte jedoch noch einmal neu aufbereitet werden. Martina Cessan schlägt vor in der Reihe „Eddie geht ein Licht auf“ darüber zu berichten was „Transformativ bilden“ heißt. Hier sollen jedoch die ersten Ergebnisse des Kriterienkatalogs abgewartet werden.	Kläsener / Krupp inform Jahresbericht
5. gemeinsames Projekt zum deutschen earth-overshoot-day 2025 Robert Kläsener und Melanie Gehenzig berichten von der Genese einer gemeinsamen Kampagne des Schwerpunkts bzw. der AKSB zum deutschen earth-overshoot-day 2025. Der deutsche earth-overshoot-day findet in diesem Jahr am Samstag, den 3. Mai 2025 statt. Melanie Gehenzig wird ein Padlet oder eine Taskcard für die Bildungsmaterialien zum earth-overshoot-day bereitstellen. Die Ideen der Kleingruppen zur gemeinsamen Kampagne werden anhand einer Wortwolke zusammengetragen. Der Schwerpunkt möchte eine gemeinsame social-media-Kampagne umsetzen, die sich mit Entscheidungsträgern auseinandersetzt. Eine konkrete Auseinandersetzung wird beim BNE-Snack am 5. Februar 2025 erfolgen.	Gehenzig Padlet am 5. Februar 2025 Kläsener BNE-Snack am 5. Februar 2025
6. „Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Biodiversität: Ethische Perspektiven für die globale Landnutzung.“ Studie des Sachverständigenrats „Weltwirtschaft und Sozialethik“ Robert Kläsener stellt die wesentlichen Aussagen der Studie des Sachverständigenrats „Weltwirtschaft und Sozialethik“ der Deutschen Bischofskonferenz zur Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Biodiversität vor. Die Inhalte finden sich in der angefügten PowerPoint zur Schwerpunktkonferenz. Gleichzeitig verweist er auf die beiden Vorgängerstudien zum Postwachstum und zur „sozial-ökologischen Transformation“. Die drei Studien sowie eine PowerPoint zur Vorstellung der Studie „Wie sozial-ökologischen Transformation gelingen kann“ aus der Fachgruppenkonferenz 2021 sind dem Protokoll als pdf angefügt.	
7. gemeinsamer Programmbeitrag zum Themenschwerpunkt Sozial-ökologische Transformation beim 104. Deutschen Katholikentag vom 13.-17. Mai 2026 in Würzburg Unter dem Leitwort „Hab Mut, steh auf!“ wird vom 13. bis 17. Mai 2026 der 104. Deutsche Katholikentag in Würzburg stattfinden. Ulla Fricke bietet an, beim Zelt von Don Bosco nachzufragen, ob hier eventuell Veranstaltungen der AKSB stattfinden könnten oder ein Materialtisch dort zur Verfügung gestellt werden könnte, als Ersatz für einen Stand auf der Katholikentagsmeile. Bis zum 16. April 2025	

sind Bewerbungen im Themenbereich II zum Schwerpunktthema „Sozial-ökologische Transformation“ möglich. Als Programmelemente wird ein Podium in Kooperation mit Germanwatch, dem Leiterkreis der Akademie in Deutschland oder der KEB ins Auge gefasst, hierzu soll noch eine Rücksprache mit Andrea Rühmann erfolgen. Themen könnten a) der Whole Institution Approach, b) der verengte Effizienzbegriff, c) psychologische, mediale, ökonomische und politische Effekte zum Thema, d) Emotionen in der sozial-ökologischen Transformation sowie e) die IDGs sein. Hierbei sollte eine Südperspektive, die Perspektive junger Menschen sowie die Emotionalität des Themas beim Podium berücksichtig werden. Des Weiteren sollen die Inhalte der „Transformativ bilden“ Fortbildung in Form einer Werkstatt unter dem Arbeitstitel „Methoden für die Transformation“ mit 3 bis 4 konkreten Methoden angeboten werden. Hierzu trifft sich eine Vorbereitungsgruppe am Donnerstag, den 20. Februar 2025 von 9:00 bis 11:00 Uhr.	20. Februar 2025 um 9:00 bis 11:00 Uhr Bergmann Zamorano / Fricke / Gehenzig / Kläsener / Reisen / Salditt
8. Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit des Schwerpunktes und Verschiedenes Georg Salditt stellt ein Quiz zur Biodiversität den anderen Mitwirkenden des Schwerpunkts vor. Das Quiz steht unter dem folgenden Link zum Download zur Verfügung: https://cloud.erzbistum-paderborn.de/s/4HpjjcKBnrSpio4 Ulla Fricke berichtet vom Handbuch „Faire Lieferketten“ von Don Bosco. Nach Fertigstellung wird sie es Robert Kläsener für die Methoden und Materielaien auf der Website des Schwerpunkts zur Verfügung stellen: https://www.aksb.de/themen/sozial-oekologische-transformation/termine/methoden Georg Salditt berichtet, dass das IBZ St. Marienthal es in die Top 20 des „Nationalen Preises – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geschafft hat und dafür ausgezeichnet wird. Wie unter TOP 5 beschlossen, soll im nächsten Newsletter auf die gemeinsame Kampagne des Schwerpunkts zum deutschen earth-overshoot-day am 3. Mai 2025 hingewiesen werden. Des Weiteren soll in der Woche zuvor die social-media-Kampagne hierzu vorbereitend laufen. Robert Kläsener wird sich hierzu mit Claudia Krupp in Verbindung setzen. Martina Weishaupt regt an den Kriterienkatalog zum Whole Institution Approach im Zuge des Versands an die Mitgliedseinrichtungen auch über die Netzwerke der AKSB (Website, social-media) weiter zu pushen. Weitere Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit gibt es nicht.	ÖA Kläsener / Krupp
Robert Kläsener stellt die restlichen Termine für 2025 und 2026 vor und verweist auf die Termine auf der Website des Schwerpunktes https://www.aksb.de/themen/sozial-oekologische-transformation/termine. Die Kooperationskonferenz wird am **12. Juni 2025** im Maternushaus in Köln stattfinden. Die nächste Schwerpunktkonferenz findet vom **25. bis 26. September 2025** in der Akademie Klausenhof in Hamminkeln statt. Die Mitglieder des Schwerpunkts begrüßen die Entwicklung, dass nun weiterhin beide Schwerpunktkonferenzen in Präsenz stattfinden. Georg Salditt erläutert, dass die kurzfristigen Terminverlegungen der Schwerpunktkonferenzen insbesondere in tagungsintensiven Monaten wie dem September für große Herausforderungen bei der Teilnahme sorgen und bittet darum wieder in einen verlässlichen Rhythmus zu kommen, so dass wieder zwei Jahre im Vorfeld die Termine und Häuser feststehen. Robert Kläsener wird sich mit Jessica Odenthal in Verbindung setzen und um eine zeitnahe Klärung der Kooperationskonferenz 2026 und der Schwerpunktkonferenz im September 2026 bitten.	Termine Kläsener / Odenthal

Oliver Reisen, Bianca Berthold und Ulla Fricke regen an, dass unter dem Reiter der Bundesweiten Zusammenarbeit auf der AKSB-Homepage (https://www.aksb.de/ueber-uns/bundesweite-zusammenarbeit) ein Schaubild der Bundesweiten Zusammenarbeit veröffentlicht werden soll, damit die Strukturen der AKSB leichter für neue Mitglieder verständlich werden.	Homepage Kläsener / Krupp
9. Evaluation der Schwerpunktkonferenz Die Evaluation der Schwerpunktkonferenz erfolgt über das Umfragetool umfrage-online.com. Die Ergebnisse sind dem Protokoll als pdf angefügt.	
Gemeinsame Konferenz Beim gemeinsamen Abschluss der Schwerpunktkonferenz werden die Teilnehmer*innen von Markus Schuck verabschiedet.	

Kläsener, 04.02.2025

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

wertevoll
politisch
bilden AKSB.de